

Mit dem Bachelor ins Unternehmen **Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf Ausbildungs- und Karrierestrukturen** **im Bereich der Wirtschaftswissenschaften**

23. September 2003

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin

Die durch die Unterzeichnung der Bologna-Erklärung begonnene Einführung gestufter Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master hat weitreichende Konsequenzen sowohl für die Hochschulen als auch für die Unternehmen. Neue Studienstrukturen müssen geschaffen, neue Studiengänge entwickelt werden, mit denen die Absolventen das notwendige Rüstzeug für einen erfolgreichen Berufsstart erhalten.

Am Beispiel der Wirtschaftswissenschaften sollen Lösungen für die wissenschafts- und arbeitsmarktgerechte Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen diskutiert werden. Wie muss ein „Bachelor-Kaufmann“ ausgebildet sein, um für die Unternehmen als Mitarbeiter interessant zu sein? Gibt es bereits erfolgreiche Modelle und sind sie überall anwendbar?

Angesprochen sind neben den Rektoren und Präsidenten der Hochschulen vor allem auch die Dekane der wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche und Fakultäten. Auf Unternehmensseite sind es in erster Linie die Personalverantwortlichen und Recruitingfachleute, die ihre Vorstellungen und Ideen zur Diskussion stellen sollen. Darüber hinaus sind auch die zuständigen Mitarbeiter der Ministerien sowie – nicht zuletzt – die Akkreditierungsagenturen aufgefordert, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Programm

- 10.00 Uhr *Begrüßung durch die Veranstalter*
Dietmar Heise, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA
Prof. Dr. Peter Gaehtgens, Präsident der HRK
- 10.30 Uhr *Gestufte und modularisierte Studiengänge in den Wirtschaftswissenschaften*
- Prof. Dr. Peter Winker (Universität Erfurt): Das Erfurter Modell - Eine berufsqualifizierende wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung in einem System gestufter Studiengänge
 - Prof. Dr. Horst-Dieter Geuting (Fachhochschule Gießen-Friedberg): Praxisnähe in Fachhochschulen: Was unsere Bachelor-Absolventen können
- Moderation: Dr. Doris André, Präsidium der BDA
- 12.30 Uhr *Mittagspause*

- 13.30 Uhr *Anforderungen an den Bachelor-Abschluss*
- Hans-Dieter Breitenhuber (Mitglied des Vorstandes, Zürich-Gruppe):
Notwendige Inhalte einer praxisorientierten und bedarfsgerechten Bachelor-Ausbildung
 - Oliver Maassen (Leiter Talent Center, HypoVereinsbank): Mit welchen Kompetenzen sind Bachelor-Absolventen im Unternehmen erfolgreich?
- Moderation: Prof. Dr. Peter Gaehtgens, Präsident der HRK
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr *Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft bei der Umsetzung des Bologna-Prozesses*
- Prof. Dr. Manfred Timmermann (Rektor der European Business School, Schloss Reichartshausen): Ausbildungsorientierung am Arbeitsmarkt – eine internationale private Hochschule setzt auf die konsekutiven Studiengänge
 - Jörg Ullmann (Siemens Berufsbildung Berlin, Siemens AG): Der kooperative Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft als Einstiegs- und Karrierechance im Unternehmen
- Moderation: Prof. Dr. Manfred Erhardt, Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft
- 17.00 Uhr Zusammenfassung der Tagung/Perspektiven für den Dialog
- Referent: Prof. Dr. Manfred Erhardt, Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung